

## Glücklicher Sieg, nach schwacher ersten Hälfte

Nach 1 Stunde 20 Minuten kamen wir endlich an unserem heutigen Ziel, dem Vereinsplatz des FC Grün-Weiß Piesteritz (Lutherstadt Wittenberg) an. Leider war der Platz gefühlt in der Wendezeit stehen geblieben und auch sonst fühlte sich alles wie ausgestorben an. Naja, dann lag es eben an uns Schwung in den Tag zu bringen. Am besten natürlich mit voller Offensivpower, Kampfgeist, Doppelpässen, brüllenden Bären auf dem Feld und einem begeisterten Publikum. Nach all diesen Momenten suchten wir in der ersten Halbzeit allerdings vergebens, stattdessen sahen wir eine durchwachsene, eher schläfrige erste Hälfte. Wir standen zwar recht offensiv, aber ließen uns auch gern bis in unseren Strafraum zurückfallen. Bauten dann wieder entspannt auf, um letzten Endes durch einen Fehlpass wieder zurückzufallen. Es wirkte etwas schwerfällig, lustlos und anstrengend. Sicher war der Gegner nicht einfach zu bespielen, Piesteritz hatte sogar 3 richtig gute Torchancen, aber das unser Einheit Team so gar keine Lösung für sein eigenes Spiel fand war schwer zu verstehen. Da kam die spontane Wassersprenger Einlage nach 30 Spielminuten genau zum richtigen Zeitpunkt. Trainer Matthias Lorenz rief seine Mannen zusammen, die Halbzeit Pause wurde vorgezogen und für ein intensives, leidenschaftliches Gespräch genutzt. Oder um es kurz zu fassen, es gab einen Einlauf.

Für die zweite Halbzeit wurde **Damiano Zavatta** eingewechselt. Anstoß und was soll ich sagen, Damiano kam, sah, siegte und brachte unsere Elf mit **0:1** in Führung. Das ging alles so schnell, dass sich alle verblüfft anschauten. Was war passiert? Dem Keeper der Gäste unterlief ein fataler Fehler, er gab die Vorlage für Damiano. Damiano wusste gar nicht so schnell wie ihm geschah, plötzlich war der Ball an seinem Fuß. Im Bruchteil einer Sekunde zog Damiano mit rechts ab und platzierte den Ball am Keeper vorbei ins herrenlose Netz. Spätestens jetzt hofften alle auf das Erwachen unserer Mannschaft. Und tatsächlich, sie wirkten lebendiger, kommunikativer, nutzten die Räume besser, steigerten ihr Zweikampfverhalten und im Gegensatz zur ersten Hälfte versuchten wir jetzt die Gegner bis maximal zur Mittellinie kommen zu lassen, um dann selbst in den Angriffsmodus zu wechseln. Aber der Gegner hielt dagegen und profitierte oft von unseren Abspielfehlern. Trotz aller Bemühungen hieß es in der 53. Spielminute 1:1. Unglaublich ärgerlich, aber nicht unbedingt unerwartet, denn Piesteritz wollte dranbleiben und vor allem auf heimischen Boden den Sieg holen. Wach waren jetzt jedenfalls alle und somit wurde der Turbo gezündet und es hagelte 5 gelbe und eine gelb/rote Karte vom Schiri. Wobei ich bemerkte, dass unsere Gastgeber schon so ihre Erfahrung mit unserem heutigen Unparteiischen gemacht hatten und diese Erfahrungen schienen genau wie in diesem Spiel nicht gut gewesen zu sein. Wir konnten nur hoffen, dass unsere Mannschaft sich auf ihr Spiel konzentriert und auf die zahlreichen Nicklichkeiten mit Leistung antworten würde. Wir hatten durchaus die eine oder andere Möglichkeit des Abschlusses, aber irgendwie fehlte diese letzte Konsequenz. Links außen gefiel mir Rocco Scheffler heute sehr gut. Ihm gegenüber waren schnelle Spieler, aber Rocco blieb zu 90 % Lauf und Zweikampfsieger. Klasse Leistung Rocco. Auch alle anderen Einheit Spieler machten weiter Druck. Dann ein Angriff über links, Ilyas nimmt den Ball entlang der Seitenlinie mit in den Strafraum, im Zweikampf dreht er sich nach links ein und aus dieser unbequemen Lagen kommt er tatsächlich noch zum Abschluss, schickt das Leder im hohen Bogen Richtung Tor, trifft den rechten Pfosten, an dem sich der Ball allerdings für die Variant nach außen abzapfallen entschied. Wenn das Ding drin reingegangen wäre.....

In der 66. Spielminute war unser „Speedi Maurice Gonzales „mal wieder nur durch ein Foul zu stoppen. **Louis Lampe** trat aus 20 m zum Freistoß an. Kurzer Anlauf, mit links das Leder geschmeidig um die Mauer herum und platziert ins linke Eck in der 67. Spielminute zum **1:2**. Wie ich schon in den letzten Spielen beobachten konnte, haben wir anscheinend mit „Lampi“ einen weiteren Freistoß und Eckenspezialisten. Louis du bist eine große Bereicherung für unser Team. Im weiteren Spielverlauf vergeigten wir dann noch eine wunderbar herausgespielte ,100 % Möglichkeit unsere Führung auszubauen, aber naja, sprechen wir lieber nicht drüber. Letzten Endes stand es mit dem Schlusspiff 1:2. Wir hatten die 3 Punkte auf den letzten Metern erkämpft und damit endet mein Bericht.

**Mein Held des Tages** ist heute Lenny Malz. Ich hätte mir gewünscht euch mal ein paar von seinen Glanzparaden präsentieren zu können, aber natürlich stehe ich bevorzugt in der Nähe des gegnerischen Tores. Lenny war heute unglaublich fit. Egal ob in der Höhe, am Boden, beim

Herauslaufen oder bei Freistößen. Seine Leistung entlockte selbst dem Trainer und den Eltern der Gastmannschaft so manches Raunen und Anerkennung. Für mich hat Lenny heute den größten Anteil, dass wir das Spiel für uns entscheiden konnten.

#### Mannschaftsaufstellung

Lenny Malz (TW), Finn Letz, Maurice Lorenz, Martin Münzer, Yves Krug ©, William Kohl, Arvid Fleck, Louis Lampe, Damiano Zavatta, Ilyas Morgenstern, Hannes Kersten, Rocco Scheffler, Niclas Wolf